

Galle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1910. Nr. 509.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 203.

Wagnispreis für Halle u. Wörte 2.50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Druck- und Verlagsort: Halle a. S. (Halle'scher Druck- und Verlagsanstalt, Halle a. S., Unterwallstraße 158; Verlags- und Druckanstalt, Halle a. S., Unterwallstraße 158).

Erste Ausgabe

Anzeigengebühren f. h. schlagpaltene Zeilen oder deren Raum f. Halle u. den Umkreis 20 Hg. während 30 Hg. während am Schluss des reaktionellen Zeils die Zahl 100 Hg. Anzeigengebühren f. h. schlagpaltene Zeilen oder deren Raum f. Halle a. S. u. bei allen bekannten Anzeigen-Verlegungen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Eing. Nr. Brauhausstr. Telefon 158; Redaktions-Telefon 1272. Verleger: Dr. Walter Weidenleben in Halle a. S.

Sonntag, 30. Oktober 1910.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburgerstraße 30. Telefon Amt VI Nr. 16 290. Druck und Verlag von Otto Zitz. in Halle a. S.

Die Kleinstädte.

II. Die Strafprozessreform.

Die Strafprozessreform ist auf ein langes Geleise geraten, das sich in letzter Zeit öffentlich über diese Frage geäußert haben. Da erscheint es angebracht, einmal zu prüfen, ob man nicht auf einem anderen Wege als dem bisher eingeschlagenen besser zum Ziele gelangen kann.

Die Hauptwünsche, die eigentlich die Ursache der Reform gewesen sind, beziehen sich auf eine Vereinfachung und Vereinfachung des Verfahrens einerseits und auf eine Wiedereinführung der Berufung gegen die Urteile der Strafkammern andererseits, also auf zwei Dinge, die sich diametral gegenüber zu stehen scheinen. Aber in der Tat nur scheinbar. Denn es gibt einen Weg, um beide zu vereinen, nur muß man das ganze Verfahren etwas tiefer anfangen lassen.

Was ist denn so langwierig bei unserem bisherigen Verfahren? Nicht etwa die Hauptverhandlung, die spielt sich — von einzelnen Fällen, in denen trotz langer Vorbereitung die Sachlage nicht vorher genügend aufgeklärt ist, abgesehen — gewöhnlich ziemlich schnell ab. Das Langwierige ist das Vorverfahren. Da gibt es vollständige Vernehmungen, dann solche durch den ermittelnden Richter, dann in allen Meiß- und Schöppenstedtsachen, sowie auf Antrag der Staatsanwaltschaft oder des Angeklagten auch in den Strafammerfällen, noch die formelle Voruntersuchung, dann die Mitteilung der Anklageschrift an den Angeklagten, endlich die Entscheidung über die Eröffnung des Hauptverfahrens! Und trotz alledem weiß gerade der vor Gericht wenig bewanderte, unschuldige Angeklagte bis in die Hauptverhandlung hinein nicht, worauf sich eigentlich die gegen ihn erhobene Anklage aufbaut. Denn der Angeklagte wohnt der Vernehmung der Zeugen weder im Vorverfahren noch in der formellen Voruntersuchung bei, die Mitteilungen des Richters bei seiner Vernehmung — selbst wenn eine solche zum Schluß des Vorverfahrens noch einmal stattfindet, versteht er in der Regel nicht genügend, und die Anklageschrift enthält zwar eine schöne Schilderung des Vorganges, wie ihn sich die Staatsanwaltschaft denkt, und am Schluß die Namen der Zeugen usw., sie wird aber gemacht von dem, der nichts von dem Vorgange weiß, leicht mit dem ausgeprochenen oder wenigstens unendlich empfindenen Gedanken: „Ach, das ist ja alles Unsinn!“ beiseite gelegt. Entgegenwärtig auf die Anklageschrift werden deshalb auch in der Regel nur von geriebener Angeklagten oder von solchen, die sich jetzt schon der Hilfe eines Verteidigers bedienen, abgegeben. Erfolgt aber keine solche Erklärung, so ist die Entscheidung über die Eröffnung des Hauptverfahrens eine reine Formfrage; denn, wenn unsere Staatsanwaltschaften das vorliegende Material für genügend zur Erhebung der Anklage halten, ist es auch für das Gericht ausreichend, um den Angeklagten wenigstens der Tat für dringend verdächtig zu halten. Das geschieht aber bekanntlich zur Eröffnung des Hauptverfahrens.

Nun sehen wir den unschuldigen Angeklagten in der Hauptverhandlung vor der Strafkammer. In der ungewohnten Umgebung, vielleicht zum ersten Male vor einem größeren Gericht, macht er durch sein Benehmen schon einen ungünstigen Eindruck. Er hört zum ersten Male die Bewandlungen der Zeugen. Nach der Vernehmung des ersten Zeugen, der etwas ihm unrichtig Ersehnenes bezeugt, läßt er sich vielleicht zu der Bemerkung hinreißen: Der Lüg! und zieht sich dadurch eine Menge des Vorstehenden zu. Sierdurch erst recht verwirrt gemacht, weiß er den späteren Zeugenaussagen gar nicht mehr in richtiger Weise entgegenzutreten — und ist schließlich verurteilt, bevor er recht zur Befinnung gekommen ist. Nun will er das Urteil anfechten, erfährt aber, daß es nur aus Rechtsgründen geschehen kann, daß neue tatsächliche Anführungen dagegen ausgeschlossen sind.

Wie soll aber Abhilfe geschaffen werden?

Man beiseite das langwierige schriftliche Vorverfahren, insbesondere die formelle Voruntersuchung, die Mitteilung der Anklageschrift zur schriftlichen Gegen-

verfahrens durch die Strafkammer beim Landgericht und bringe alle Sachen so schnell wie möglich vor das Schöffengericht. Hier werden die Zeugen eidlich in Gegenwart des Beschuldigten — soweit nicht im Einzelfalle besondere Bedenken vorliegen, die ja auch jetzt schon eine Entfernung des Angeklagten aus der Hauptverhandlung rechtfertigen — vernommen. Da alle Beteiligten hören, was die Zeugen aussagen, bedarf es keiner ausführlichen Protokolle. Erscheint der Angeklagte nach dem Ergebnisse der Verhandlung gänzlich unschuldig, so spricht ihn das Schöffengericht frei, erscheint er eines Vergehens oder einer Uebertretung schuldig, so verurteilt ihn das Schöffengericht zu der ihm angemessen erscheinenden Strafe. Gegen diese Urteile steht sowohl der Staatsanwaltschaft wie dem Angeklagten die Berufung an die Strafkammer des Landgerichts frei. Scheitert aber ein Verbrechen vorzuliegen, so verweist das Schöffengericht nach Abschluß der mündlichen Verhandlung die Sache an das Landgericht (Strafkammer oder Schöppensticht) zur abermaligen ausführlichen Verhandlung. Gegen die Urteile dieser Gerichte findet nur — wie bisher — die Revision statt. Sie wird aber wahrscheinlich nicht mehr so oft wie jetzt eingeleitet werden, da so alle Vergehens und Uebertretungen zweimal mündlich in Gegenwart des Angeklagten verhandelt werden können, alle Verbrechen es müssen. Der Angeklagte kann also nicht sozulagen überrumpelt werden. Trotzdem wird das ganze Verfahren durch die Einschränkung des Vorverfahrens beschleunigt werden. Auch werden voraussichtlich nicht mehr rückerliche Kräfte gebraucht werden als bisher. Eine Menge von Sachen, die bisher die beschickende und vielleicht auch noch die erkennende Strafkammer beim Landgericht beschäftigte, wird jetzt beim Schöffengericht erledigt werden. Der besondere Untersuchungsrichter beim Landgericht fällt weg. Da jede Sache schon vor dem Schöffengericht mündlich verhandelt worden ist, braucht die Strafkammer beim Landgericht immer nur mit drei Richtern besetzt zu werden.

Allerdings legt unser Vorschlag voraus, daß bei der Auswahl der zu Schöffen vorzuschickenden Personen mit Vorzicht verfahren werde und — ohne Rücksicht auf die soziale Stellung — nur nach ihren Fähigkeiten wirklich geeignete Männer genommen werden. Dann ist es aber ein großer Vorteil, daß bei jeder Beurteilung wenigstens einmal Laien mitwirken. Das wird unsere Rechtsprechung in Strafsachen dem Volksbewußtsein wieder näher bringen.

von W. d. S. Sagisdorf.

Ein neues Stück Demagogie!

Die jetzige Strafprozessreform schreibt bekanntlich vor, daß eine Anzahl Berufsflößen, wie die Minister, Senatoren, richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Beamten, Offiziere, Volksschullehrer und Geistlichen, nicht zum Dienst als Schöffen oder Geschworene herangezogen werden sollen. Es geschieht das lediglich aus Rücksicht auf ihren Beruf, nicht aber etwa um bewilligen, weil sie zum Dienste als Richter nicht geeignet wären.

Der Entwurf zur neuen Strafprozessordnung ließ es bei diesem Reichstag und bestimmte nur noch wegen der Volksschullehrer, daß diese zu Jugendgerichten als Schöffen zugezogen werden können. Diese letztere Bestimmung wurde um deswillen vorgeschlagen, weil einmal Jugendgerichte nur an größeren Orten gebildet werden, wo die Vertretung der zum Schöffendienst einberufenen Volksschullehrer keine Schwierigkeiten macht, dann aber, weil bei den Jugendgerichten besonders qualifizierte Schöffen ermittelbar sind und die Richter sich nach ihrer erzieherischen Vorbildung dazu hervorragend eignen. Gerade der Umstand, daß bei den Jugendgerichten besonders hohe Anforderungen an den Richter zu stellen sind und daß man hierzu die Volksschullehrer vorgibt, ist der schlagendste Beweis gegen den Antrag, als wenn darin eine nicht genügende Würdigung des Vertriebenen liege.

Weiter zu gehen und die Richter aus sonst zum Schöffendienst und zum Geschworenenamt heranzuziehen, verbietet lediglich die Rücksicht auf die Bedeutung und den Wert des Unterrichts. Die preussische Unterrichtsverwaltung legt dar, wie in den zahlreicheren kleineren Gemeinden die Einziehung eines Lehrers zum Dienst als Schöffe oder gar auf mehrere Moden als Geschworener schwere Störungen des Unterrichts noch sich ziehen würde.

In der Kommission wurde von allen Seiten, auch von den Konservativen, mit Nachdruck betont, daß man die Richter genau so wie die anderen in demselben Paragraphen des Gerichtsverfassungsgesetzes vom Schöffen- und Ge-

schworenenamt befreiten Beamten für durchaus befähigt und geeignet halte, diesen Dienst zu tun. Wenn die Mehrheit der Kommission sich gleichwohl auf den Regierungshandpunkt stellte, so geschah es eben aus der angegebenen Rücksicht.

Inhalt zum diese sachliche Stellungnahme anzuerkennen, hat man im Lager der Linken erkannt, daß hier eine neue Hecke verankert werden kann und stellt es in erst demagogischer Weise so dar, als wenn hier eine Frage des Standesansiehens zu lösen wäre und die Frage dabei ihre Antipathie gegen den Lehrerstand bewirken habe. Daß sich die „Nationalliberale Korrespondenz“ an dieser fruchtlosen Agitation mitteltele, müssen wir mit Bedauern feststellen.

Wir betonen demgegenüber nochmal, daß ein Stand wie die Lehrer sich durchaus nicht über Zurücksetzung beklagen kann, wenn der Gesetzgeber ihn auf gleiche Linie mit den Ministern, Senatoren, Vortragenden Räten, Offizieren, Richtern und Geistlichen stellt. Hat man jemals gehört, daß diese Beamtenkategorien sich über die gleiche Behandlung beklagt haben? Warum verschweigt die Liberale Presse und die Fachpresse der Lehrer diese klare Tatsache ihren Lesern? Es sind wenige Menschen geben, die sich zum Dienst als Schöffen oder Geschworene drängen, und so liegt bei den vorerwähnten Beamtenkategorien, die hier nicht heranzuziehen sollen, in Wirklichkeit gerade umgekehrt eine besondere hohe Bewertung ihrer Berufs- und eine Befreiung von einer Pflicht vor. Es ist das bewundernde Produkt einer irreführenden Agitation, wenn im offenen Widerspruch zu diesen klaren Tatsachen aus dieser Sache eine Frage des Standesansiehens gemacht wird. Es wäre wirklich die Aufgabe einer Partei, die sich ihrer Verantwortung bewußt ist, dieser unrichtigen Auffassung entgegenzutreten, anstatt sie zum Anlaß einer neuen Hecke zu machen!

Die Parteien der Rechten bereit sind, die wahren Interessen der Lehrer zu vertreten, haben sie bewiesen, als es sich in der Justizkommission darum handelte, ob bei Körperverletzungen unter Verletzung einer Berufspflicht die Privatklage zulässig sein soll. Die Werbung hätte die Lehrerschaft einer schmerzlichen Belästigung ausgesetzt. Darauf wurde nicht nur von konservativer Seite, sondern auch von der preussischen Unterrichtsverwaltung hingewiesen, und auch ein dem Verfassenden selbst angehöriger Vertreter der Fortschrittspartei unterstrich, daß die Möglichkeit in manchen anderen Vertretern der Fortschrittspartei für die Zulässigkeit der Privatklage. Hier lag ein wirkliches Standesinteresse der Lehrer vor, und dies wurde auch von der Rechten gegen die Fortschrittspartei gemacht! Wir empfehlen der Presse dieser Partei, auch das bekanntzugeben.

Wo soll es aber hinführen, wenn in dieser Weise die Demagogie immer üppiger ihre Giftfluten treibt? Diese Demagogie, die nur in der Aufwühlung des Volkes ihre Befriedigung sucht und funktvoll alles zusammenräumt, was irgendeine Art Entstellung und Verdrehung ausbreitet werden könnte, fröhlich wie ein Wurm an den stillstehenden Fundamenten unseres Volkstums.

Nachmal die Konservativen und die Privatbeamtenversicherung.

Der am 12. Februar 1908 eingebrachte Antrag des konservativen Abgeordneten Freiberger u. Richterhofen-Dammsdorf, die Vorarbeiten zu dem Privatbeamtenversicherungsgesetze so zu fördern, daß der Gesetzgeber bei der nächsten Reichstagsession zur Vorlage gelangen könne, hatte fast einstimmig Annahme gefunden, und die Vertreter der Reichsregierung, sowohl der Staatssekretär Graf Posadowsky wie sein Nachfolger v. Bethmann-Hollweg hatten längst bindende Zusagen gemacht und die Denkschriften der Regierung liegen vermuten, daß die Angelegenheit so gut wie spruchreif sei. Die Interpellationen des Zentrums und der Nationalliberalen am 17. Januar 1910 brachten dann die Enttäuung. Bei der Beantwortung der Interpellationen erklärte der Staatssekretär Delbrück, daß sich ungenügende technische Sachverhalte ergeben hätten, die eine Verzögerung der Angelegenheit veranlaßten. Der konservative Abgeordnete Dr. Dröbner nahm sich in derselben Sitzung, mit großer Wärme und Verbitterung der Sache der Privatbeamtenversicherung an und ließ keinen Zweifel darüber, daß die konservative Fraktion es empfinden müßte, wenn etwa die sozialpolitische Brennpunkt des Reichsamt des Innern bei den Privatbeamten in Tätigkeit gesetzt werden sollte. Am 17. Februar 1910 ist dann bei der Beratung des Etats für das Reichsamt des Innern eine konservative Resolution Dr. Dröbner, Pauli-Rothsack, Bernick, Dr. Giese eingebracht und einstimmig angenommen worden, die verbandelten Re-

Wegen Geschäfts-Aufgabe Vollständiger Ausverkauf.

Die Geschäftsräume bleiben, um die Preise herabzusetzen,

[8271

Sonnabend und Sonntag geschlossen.

Zum Ausverkauf gelangen:

**Kostüme, Paletots, Abendmäntel, Kostümröcke,
Blusen, Kinder-Jacken, Kinder-Kleider, Pelze.**

Schürzen, Damen- und Kinder-Wäsche, Normal-Wäsche, Unterröcke, Korsetts, Taschentücher, Jagdwesten, Restbestände in Gardinen, Rouleaux, Teppiche, Läuferstoffe und Bettvorlagen.

Seidene, wollene und baumwollene **Kleiderstoffe.**

**Bettinletts, Tischtücher,
Schürzenstoffe, Bettbezugstoffe** in weiss u. bunt. **Servietten, Handtücher, Wischtücher.**

Bettdecken, wollene und baumwollene Schlafdecken.

Der Verkauf beginnt zu herabgesetzten Preisen

Montag, den 31. Oktober, nachmittags 4 Uhr.

Hönicke, am Leipziger Turm.

Der Verkauf findet an den folgenden Tagen, und zwar 9-12¹/₂ Uhr vormittags und 2-7 Uhr nachmittags statt.

Für Mitglieder des Evangelischen Bundes und Freunde der evangelischen Sache.

Evangelischer Bund, Zweigverein Halle-Süd:
in Gemeinschaft mit der Johannesgemeinde und unter gütiger Mitwirkung des Sängervereins der Johannesgemeinde, geleitet von Herrn Konzertmeister Max Knoch.

Reformationsfeier

Montag, den 31. Oktober 1910, abends 8¹/₂ Uhr im großen Saale des Wintergartens, Magdeburgerstraße 66.

Programm:

Sängerverein: Choral: „Lobe den Herren, den mächtigen König der Welt steht dein Wort“ von E. Nüssler. „Ehren“, „Ein Herz voll Frieden“ aus Mendelssohns „Altbaita“, Einführung mit Begleitung von drei Solo-Stimmen und Klavier, bearbeitet von Oskar Rudolph.

Rede: Generalsekretär des Evangelischen Bundes Herr P. Mitternacht: Luther im Gericht seiner Gegner und im Gedächtnis seines Volkes. [4988]

Gespiel: „Die Salzburger“ von Rud. Palme. „Wir treten zum Beten“, Dankgebet mit Begleitung von Blechinstrumenten und Pauken von Kremer.

Eintritt frei. Anfang pünktlich 8¹/₂ Uhr. Ritter-Flügel. Hervorragend leichte und milde Qualität, ver. Bld. 90 Bfg. 16965

Pastoren-Tabak, — In 10 Bld.-Beuteln franco nur 9 Mf. —
Rich. Heinze, a. d. Hauptpost.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Herken, Halle a. S. Telefon 168.

Woldemar Thoss, Bankgeschäft

Halle a. S., Schulstrasse 7 I

empfiehlt bebaut Kapitalanlage sein Lager sicherer Wertpapiere, darunter Reichsanleihe, Preussische Consols, Pfandbriefe, mündelsichere Kommunal-Obligationen etc. etc.

Annahme und Verzinsung von Bareinlagen, Rückzahlung täglich ohne Kündigung. [8250]

Erich Alt

Geiststr. 46 I. :: Telefon 2485. :: Harz 11.

Werkstätten für Möbelfabrikation

Innen- Ausbau von Villen
:: und Landhäusern ::

Braut-Ausstattungen [4998]

Ledermöbel — Dekorationen.

Christian Voigt, Leipzigerstr. 16, Tel. 2066.

Pelzwaren.

Schneesternwolle

zum Selbstanfertigen von

Golfjacken, Sport-Kostümen, Sweaters, Muffs, Rodelmützen, Sportmützen usw. in weiß, schwarz und 10 modernen Farben vorräthig bei

H. Schnee Nacht.

Halle a. S. A. & F. Edermann. Gr. Steinstr. 84. NB. Genaue Strick- und Häfelanleitungen mit Abbildungen gratis. [7485]

Moderne Beleuchtungskörper

für elektrisch in grosser Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
G. Brose, Leipzigerstr. 96.
Ersatz-, Glüh- u. Metallfadenlampen in allen Kerzenstärken mit 4 Belegten.

...mumngsvollen Schwind für ein kunstverhülltes Haus. Daher wurden von jeder vielen Anknüpfungen die nach Reproduktionen laut, doch wieder es lange, bis die Diction des Kaiser-Friedrich-Wilhelms die erstere Glanzzeit zu einer Krone aus, und der Bildhauer Meissner die Ausführung der Arbeit selbst selbst konnte, welche aus vortheilhafter gelangen ist. Die Arbeit ist genau dem Original entsprechend, aus Wachs gegossen und genau dem Original bemalt; auch die äußere Ausstattung mit rotem, profitemm Pflasterfuss entspricht der des Originals.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Strasburger Nachrichten.
Berlin, 29. Oktober. Die Justizkommission des Reichstages hat heute zu § 147 der Strafprozessordnung folgende Bestimmungen einstimmig angenommen: Sobald der Antrag auf Eröffnung des Hauptverfahrens gestellt ist, darf dem Verteidiger die Einsicht über dem Gericht vorgelegten Akten nicht verweigert werden.

70. Geburtstag.
Berlin, 29. Oktober. Abgeordneter Freiherr v. Bodenhausen zu Reubia feiert heute seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar gehört dem Abgeordnetenhaus seit 23 Jahren an. Er war früher auch Mitglied des Reichstages und zählt sich zu konservativen Kreisen. Er vertritt den Wahlkreis Schweinitz-Bitterberg.

Erneuerung des neuen Danziger Justizgebäudes.
Danzig, 29. Oktober. In Anwesenheit des Justizministers Pfeleler und anderer Herren des Justizministeriums fand heute Vormittag in Uhr die feierliche Eröffnung der Grundsteinlegung des Justizgebäudes statt, das mit einem Kostenansatze von 2 1/2 Millionen Mark erbaut ist.

Parade 64 in Kiel.
Kiel, 29. Oktober. „P.“, der um 11 Uhr 15 Min. in Bordesholm aufgegeben war, erfuhr sich kurz nach 1 1/2 Uhr über der Stadt. Nach guter Fahrt erfolgte um 11 1/2 Uhr die Landung vor der Halle auf dem Sport- und Spielplatz.

Generaldirektor Wallin erkrankt.
Samburg, 29. Oktober. Wie die Samburg-America-Zeitung mitteilt, ist Generaldirektor Wallin auf einer Geschäftsreise von Sankt Petersburg befallen worden, die er jedoch in vier Tagen wieder überwand. Er konnte sich dann aber nicht genügend, so daß die Aufstellung einer Provisionalverwaltung in Genuß kam. Auch die Leitung der Verwaltung übernahm Professor Goldschmidt, der mit Generaldirektor die Pflege übernommen hat, berichtet, daß Wallin in 10 Tagen wieder gesund sein werde.

Wüstfieber Tod.
Breslau, 29. Oktober. Sanitätsrat Dr. Meißner in Willin, der sich 1880 mit der Prinzessin Pauline von

Württemberg verheiratete, ist im Alter von 57 Jahren im Folge eines Schlaganfalls gestorben.
Prinzregent Autpold-Stiftung.
München, 29. Oktober. Der Prinzregent hat anlässlich seines Namensfestes die Prinzregent Autpold-Stiftung für Kinder aus dem Jagdbezirk des bayerischen Hochlandes und des Spessartlandes durch eine Zuwendung von 50 000 M. erhöht.

Wagners Flug nach Brüssel.
Brüssel, 29. Oktober. Der Flieger Wagner ist von Braine-le-Comte um 7 Uhr 15 Min. auf dem Flugfeld Etterbeek eingetroffen.

Canalejos Rede im spanischen Senat.
Madrid, 29. Oktober. In seinen getragenen Ausführungen im Senat erklärte Ministerpräsident Canalejos, er werde vor Jahresende dem Parlament einer Änderungsentscheidung zum Vereinsgesetz vorgehen. Vorher er müsse das Cadexgesetz angenommen werden. Für die spanische Kirche habe die kritische Stunde geschlagen. Der Augenblick sei gekommen, das kirchliche Problem zu lösen. Wenn die liberale Partei das Problem jetzt nicht löse, werde sie es niemals lösen. Die Wählung des Cadexgesetzes werde nicht allein auf ihn zurückfallen, sondern auch auf die liberale Partei und in letzter Linie auf das Vaterland. (Langanhaltender Beifall.)

Aus der Republik Portugal.
Lissabon, 29. Oktober. Die Regierung beabsichtigt, das System der handelspolitischen Beziehungen mit dem Ausland zu ändern und über den Abschluß neuer Handelsverträge zu verhandeln. Auf die Einfuhrartikel aus den Ländern, die portugiesischen Waren nicht das Recht der Preisbegünstigung einräumen, sollen Zuschläge erhoben werden.

Das neue peruanische Kabinett.
Lima, 29. Oktober. Das neue Kabinett ist sich folgendermaßen zusammen: Forst und Jagd: Salvador Cervera, Inneres: B. J. Aguero, Ackerbau: B. J. Aguero, Finanzen: O. Angeles, Krieg: B. J. Aguero.

Salazar, Kom. Eskadron Abdul Hamid.
Sofia, 29. Oktober. Wie die Tagesblätter in Sofia mitteilen, ist Salazar Kommandant der Eskadron Abdul Hamid geworden. Man befindet sich, daß die volle Witterung eine Verköstigung herbeiführt.

Stiesel (Mdr). 29. Oktober. Durch Witterung in einer Aufbruch des Stiefels der „Reise nach Afrika“ sind 3 zwei Bergleute actuell worden.

Börsen- und Handelsteil.

Berlin, 29. Oktober. (Eigener Drahtbericht.)
Zu Beginn der heutigen Börse lagen seitens der Börsen vielpuls Aufwindes vor, wodurch die Kurse bei mäßigem Anstiege merklich erholten. In der ersten Stunde wurde auf den Rentenmarkt, wo sich das lebhafteste Interesse wieder für Preuss. Reichs-Renten, Rheinisch- und Norddeutsche zeigte. Auch auf dem Rentenmarkt machte sich heute nach längerer Zeit wieder lebhaftere Kaufkraft bemerkbar, von der besonders die Preuss. Reichs-Renten, Rheinisch- und Norddeutsche Renten, sowie die Preuss. Staatsrenten am meisten profitierten. Auf dem anderen Rentenmarkt wurde die Preuss. Reichs-Renten am meisten profitierten. Auf dem anderen Rentenmarkt wurde die Preuss. Reichs-Renten am meisten profitierten.

Berliner Kreditbörse.
Berlin, 29. Oktober. (Eigener Drahtbericht.)
Am Morgenmarkt machte der Abwärtsdruck heute weiche Reaktionen, die einerseits auf die matten amerikanischen Nachrichten, andererseits auf die wiederum höheren Zinsen des Rentenmarktes in der vergangenen Woche zurückgeführt wurden. Müssen mit unter Preuss. Reichs-Renten. Später traten für beide Verrückel auf. Seitens der Preuss. Reichs-Renten, Rheinisch- und Norddeutsche Renten, sowie die Preuss. Staatsrenten am meisten profitierten.

Adolf Grieder & Co. Hgl. Hof., Seidenstoff-Versand Zürich (Schweiz).
Wundervolle Seidenstoffe von Neuheiten, Foulards etc. Muster umgehend.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 29. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Wechsel-Kurse.		4 1/2% Preuss. Papier.		Mitteldeutsche Notenbank.		Rente etc. etc.		Schweden-Kurse.	
Amerikaner kurz	162,25	3 1/2% Preuss. 1890	101,00	Deutsche Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
Amerikaner lang	162,25	4% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
Brasilianer kurz	80,75	4 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
Brasilianer lang	80,75	5% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
Indien kurz	112,00	5 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
Indien lang	112,00	6% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
London kurz	42,00	6 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
London lang	42,00	7% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
New York kurz	82,00	7 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
New York lang	82,00	8% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
Paris kurz	81,25	8 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
Paris lang	81,25	9% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
Schwitz kurz	84,00	9 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
Schwitz lang	84,00	10% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
Wien kurz	84,00	10 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
Wien lang	84,00	11% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
Goldsorten.		11 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Gold	171,00	12% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Silber	171,00	12 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Kupfer	171,00	13% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Zinn	171,00	13 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Blei	171,00	14% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Eisen	171,00	14 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Nickel	171,00	15% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Kobalt	171,00	15 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Mangan	171,00	16% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Chrom	171,00	16 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Vanadium	171,00	17% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Titan	171,00	17 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Zirkon	171,00	18% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Hafnium	171,00	18 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Thorium	171,00	19% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Uranium	171,00	19 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Plutonium	171,00	20% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Americium	171,00	20 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Curium	171,00	21% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Berkelium	171,00	21 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Californium	171,00	22% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Einsteinium	171,00	22 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Fermium	171,00	23% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Mendelevium	171,00	23 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Nobelium	171,00	24% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Lawrencium	171,00	24 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Rutherfordium	171,00	25% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Dubnium	171,00	25 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Seaborgium	171,00	26% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Bohrium	171,00	26 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Hassium	171,00	27% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Meitnerium	171,00	27 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Darmstadtium	171,00	28% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Roentgenium	171,00	28 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Copernicium	171,00	29% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Dubnium	171,00	29 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Seaborgium	171,00	30% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Bohrium	171,00	30 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Hassium	171,00	31% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Meitnerium	171,00	31 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Darmstadtium	171,00	32% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Roentgenium	171,00	32 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Copernicium	171,00	33% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Dubnium	171,00	33 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Seaborgium	171,00	34% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Bohrium	171,00	34 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Hassium	171,00	35% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Meitnerium	171,00	35 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Darmstadtium	171,00	36% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Roentgenium	171,00	36 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Copernicium	171,00	37% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Dubnium	171,00	37 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Seaborgium	171,00	38% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Bohrium	171,00	38 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Hassium	171,00	39% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Meitnerium	171,00	39 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Darmstadtium	171,00	40% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Roentgenium	171,00	40 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Copernicium	171,00	41% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Dubnium	171,00	41 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Seaborgium	171,00	42% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Bohrium	171,00	42 1/2% Preuss. 1890	101,00	Preuss. Reichsbank	128,00	Preuss. 1890	117,00	Preuss. 1890	119,00
1000 Gramm Hassium	171								

Provinz Sachsen und Umgebung. Zum Tode des früheren Oberlandesgerichts-Präsidenten Eggelsen Hagen.

Am Naumburg a. S. starb, wie wir schon kurz meldehen, am Donnerstagabend Sr. Eggelsen der Würdige Geheimrat Dr. h. c. August Hagen, der von 1896-1908 Chefpräsident des Oberlandesgerichts gewesen ist. Er war am 18. Januar 1834 in Neu-Stuppin geboren und am 10. Oktober 1885 in den Justizrat getreten, in dem er 1890 zum Gerichtssekretär ernannt, erst in Jöhndorf und Mühlhausen, dann in Annerode (als Direktor) an den Kreisgerichten tätig war, bis er bei der Umgestaltung des Gerichtsbezirks 1879 Landgerichtsdirektor in Berlin, 1889 in Frankfurt a. O. und dann Landgerichtspräsident 1895 in Stolp, 1893 in Halle wurde. Aus letzterer Stellung wurde er am 29. Juli 1896 als Nachfolger des verstorbenen Präsidenten Werner zum Oberhaupt der Rechtspflege in unserer Provinz, im Herzogtum Anhalt und Fürstentum Sonderhausen berufen. In dieser Stellung konnte er im Jahre 1905 sein goldenes Amtsjubiläum feiern, bei dem er nach einer Reise im Frühsommer ausstellend gewordener Auszeichnungen zum Wirklichen Geheimen Rat mit dem Prädikate Eggelsen ernannt wurde, während die juristische Fakultät der Universität Halle ihm den Ehren doktor verlieh und die Naumburger Stadtbehörden ihm eine fünfzeilige Glückwunschsadresse überreichten. Bei allen Kreisgerichtseisen, so heibt das „Naumburger Kreisblatt“ mit Recht hervor, bei den Richtern und Anwälten, bei allen Beamten und Behörden, hat er sich durch sein liebenswürdiges und entgegenkommendes Wesen und durch die wohlwollende Gerechtigkeit seiner Amtsführung allgemeines Vertrauen erworben, das ihm auch unermüdlich verblieb, nachdem er 1908 in den hochverdienten Ruhestand getreten war und das ihm nun nach seinem Feingange auch ein allseitig ehrenvolles Ansehen sichert.

Merseburg, 28. Oktober. (In der letzten Stadtverordnetenversammlung) wurde zunächst mitgeteilt, daß der Magistrat davon abgesehen hat, die gehobene Stadtschule von 1. April 1911 ab für eine Mittelschule zu erklären. Als Mitglied der Deputation wurde der Landwirt Georg Steiner gewählt. Für das Rechnungsjahr 1910 wurden an Mitteln u. a. nachgefordert: für die Unterhaltung der Anlagen 2500 M., Einberufenen erklärte man sich auch damit, daß die Stelle des am 1. Oktober 8. 3. in den Ruhestand getretenen Lehrers W. Mansfeld höchstens zum 1. April 1911 mit einem abendlichen Oberlehrer oder einer abendlichen Oberlehrerin besetzt wird. Auf Antrag des Bezirksausschusses wurde in das Ortsstatut für die Verwaltung des Landes zwischen der Eisenbahn Merseburg-Halle, der Straße nördlich vom Restaurant „Belvedere“, der Straße nach Steiners Berg, der Weissen Kauer, der Lindenstraße und der Verlängerung derselben bis zur Eisenbahn Merseburg-Halle noch die Bestimmung aufgenommen, daß alle von der Straße aus sichtbaren Bauten in der Höhe der umliegenden Gebäude, gleichartig, gebräunt und Dachziegel zu erhalten haben. Schließlich nahm die Versammlung noch davon Kenntnis, daß die Umgestaltung des Königzoo zum Anlage des Waldes in der Schloßparkstraße durch die Stadt eingeleitet ist und daß der Stadtkonzeptsverwalter den Nachlaß im Werte von 78 899 M. dem Magistrat übergeben hat.

Delitz am Berge, 28. Okt. (Straßenbeleuchtung.) Gehehen dabei erfräht hier zum ersten Male die elektrische Straßenbeleuchtung, welche allgemeine Anerkennung fand. Für das Aufnahmefähigkeit derselben hat sich besonders Herr Gemeindevorsteher Straßl verdient gemacht.

Mücheln, 28. Oktober. (Von der Schule.) Im Kreisinspektionsbezirk Mücheln sind jetzt 20 öffentliche Volksschulen, in denen etwa 2000 Schulkinder von 29 Lehrern unterrichtet werden.

Hagen, 28. Okt. (In der Zwangsversteigerung) der Fabrik des in Halle an der Saale gelegenen Pächers, Inhaber Gebirder Holz, gelang die Erbschaft des früheren Besitzers Hans Hahn die Grundstücke zum Preise von 64 600 M. + Weizenfeld, 28. Oktober. (Werdwunden und Wiedergefunden.) Kürzlich entfernte sich ohne triftigen Grund ein Dienstmädchen von ihrer Herrschaft und verabschiedete sich in einem überaus feinerartigen Briefe mit dem Inhalte, daß sie bald nicht mehr unter den Bedenden zu finden sein werde. Jetzt ist nun an die Ingepörscher die Meldung gekommen, daß sie auswärts bei Bernau bei Weitz.

Naumburg a. S., 28. Oktober. (Städtisches.) Am Anknüpfen an die Verhandlungen der letzten Stadtverordnetenversammlung hatte Oberbürgermeister Kraus eine längere Erklärung verlesen, in der es u. a. heißt: „So lange meine Wahlperiode dauert und so lange mit Gott einmüßigen die Kräfte dazu läßt, werde ich auf meinem Posten bleiben, weil ich das Wirken der Majorität der jetzigen Stadtverordnetenversammlung vielfach für die wirtschaftliche Entfaltung der Stadt als im höchsten Maße schädlich erachte, und weil ich es für meine Pflicht halte, diese Tätigkeit darum zu bekämpfen, auch glaube, daß es mit möglich sein wird, hier aber da wenigstens die Folgen dieser Tätigkeit einschränken, wenn nicht ganz verhindern zu können.“ Zu dieser Erklärung nahmen die Stadtverordneten in ihrer getagelten Versammlung einstimmig folgenden Antrag an: Dieser Angriff auf die Stadtverordnetenversammlung, für welchen erstlich der Magistrat ein anderes Mitglied des Magistrats nicht verantwortlich zu machen ist, sondern durch die Stadtverordnetenversammlung selbst, sondern durch ein einzelnes Mitglied derselben hervorgerufen und ist seitens des in der Versammlung anwesenden Magistrats unzulässig geblieben. Er enthält eine Verhöhnung, welche von der Versammlung bereits einmal, und zwar durch Beschluß vom 4. Februar 1909, mit eingehender Begründung als unzulässig zurückgewiesen wurde. Darum beschließt die Versammlung, auch diesen, jedes Beweises entbehrenden, den Frieden zwischen beiden Parteien gefährdenden Angriff zurückzuweisen.“ Die Versammlung erklärt noch ihre Zustimmung dazu, daß die Talontempelsteuer für neun, im nächsten Jahre auszugehende Zinssteine der städtischen Anleihe auf die Stadt übernommen werde. — Für die Arbeiterkolonie in Groß-Salze und den Deutschen Schulverein in Markt Zennau wurden Jahresbeiträge in Höhe von 20 und 30 M. bewilligt. Vom vorhergehenden Jahre a. D. Bürger sind der Stadt zwei Vermächtnisse in Höhe von 2075 M. zugefallen. — 300 Kriegesgefallenen in unserer Stadt wurden mit Ehrenbüchern von je 10 M. bedacht.

Naumburg a. S., 28. Oktober. (Frauenbund.) Nach einem Vortrag des Frau Rahmow aus Berlin wurde hier eine Ortsgruppe des deutschen Frauenbundes gegründet, deren Vorsitzende Frau Präsidentin Damm ist.

W. Weitz, 28. Oktober. (Sammlungen.) Die Stadtverordneten wählten von neuem, und zwar zum dritten Male, den Stadtverordneten Wolf zum Schiedsmann, trotzdem seine Wahl bereits zweimal von der zuständigen Behörde nicht bestätigt worden ist. — Die Versammlung erklärte ihre Zustimmung, daß eine der von der Stadtverwaltung angekauften Bausteine in unsere Stadt eingemietet werde.

Freysburg (L.), 28. Oktober. (Aus früherer Zeit.) Am 30. d. Mts. werden es 85 Jahre, als am 22. Sonntag nach Trinitatis hier eine neue Klänge beim Gottesdienste zum ersten Male geachtet wurde, nachdem sieben Jahre vorher das Freysburger Orchesterverein eingeführt worden war. Die Göttergänge wurden in Verbindung mit dem seit 1823 hier bestehenden Singverein ausgeführt. Von der neuen Staturie wurde nur ein Festtag Gebrauch gemacht. Freysburg ging hierin seiner Nachbarnstadt Naumburg voraus.

Freysburg (L.), 28. Oktober. (Fischer.) Maurermeister Wottig, welcher die Fischerei in der Luhr auf der Etzede von

Wittig bis Jedebach gepachtet hat, setzte 200 Stück Krebse in die Luhr ein, in welcher diese früher sehr zahlreich vorkamen.

Vom Broden, 28. Oktober. (Witterungsbericht.) (Criminalbericht.) (Nachdruck verboten.) Bei leichtem, veränderlichen Winden hat Witterungsbericht weit verbreitet, durchsichtig ziemlich kaltes, trockenes Wetter, im Osten vielfach leichter Frost. Gleiches das Barometer in den letzten 4 Stunden um 5 Millimeter gefallen ist, hatten wir auf dem Broden auch am Mittwoch und Donnerstag prächtige Herbsttage zu verzeichnen. Die Aussicht war eine prächtige, die Täler waren ganz grünlings durch ein in 800 Meter Höhe liegendes Vollenmeer verdeckt, aber darüber erstreckte die Sonne in um größerer Reinheit. In der Regel verstand im Laufe des Nachmittags das Vollenmeer, und dann bot sich den Touristen ein prächtiger Ausblick in die nähere und fernere Umgebung. Sichtbar wurde fast der ganze Nordrand des Berges und auch die Niederung bis gegen Halberstadt hin; auch nach Osten und Westen wurde es klar, und nur die Berge in der Richtung nach Andresberg und Braunlage blieben verdeckt. Während in der Niederung seit Anfang der Woche kaltes und neblig Wetter vorherrschte, hatten wir auf dem Broden warmes und trockenes Wetter. Die in dem Hochdruckgebiet herrschende Luft erwärmte sich dynamisch und wird gleichmäßig trockener. Am Tage wird diese Erwärmung noch durch die durch feine oder wenige Wolken gebildete Sonnenausschüttung freilich unterstützt. Aber auch in der Nacht kann durch Ausstrahlung feine warme Temperaturabnahme stattfinden, weil die abgekühlte Luft in die Tiefe sinkt und von oben durch dynamisch erwärmte ersetzt wird. In der Ebene dagegen wird die durch nichts gebildete Wirkung der Wärmeausstrahlung durch die herabfallende kalte Luft noch verstärkt und kann so intensiv werden, daß sie zur Bildung von Frost und Nebel führt. Während am 26. Oktober mittags das Thermometer 4-5 Grad Celsius zeigte, herrschte im Unterbezirk und in der Ebene kaum 4-5 Grad Celsius. Auch heute ist der Witterungscharakter als ziemlich günstig zu bezeichnen; das Barometer steigt wieder langsam, dabei weht ein schwacher Südwind, Stärke 3, aber harte Dunstschichten lagern in der Ebene. Trübes, wolfiges Wetter mit Regen ist zu erwarten.

Oderode (Harz), 28. Oktober. (Ein räuberischer Diebstahl) wurde gestern vormittag auf dem von hier nach Schmiedegebühren führenden Fußwege bemerkt. Die 30 Jahre alte Frau Wilcox aus Schmiedegebühren wurde in der Nähe des „Langenberges“ von einem Strohdiebstahl niedergebunden und ihrer nicht unbeträchtlichen Verwundung beraubt. Zwei kurze Zeit darauf den gleichen Weg verfolgende Wärfstrimmen fanden den Räuber noch bei seinem Opfer sitzen und führten am Orte. Die alsbald aufgenommenen Nachforschungen ergaben die Verhaftung des Landknechts. Es ist dies der „Arbeiter“ Wange von hier, der

Bei Appetitlosigkeit Dr. Hommel's Haematogen Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg! Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel. [9885]

Gossmann's Sanatorium Wilhelmshöhe-Cassel. Herbstkuren. Beste Heilerfolge. < Moderner Komfort. Leitender Arzt: Dr. med. Strasser, früher Oberarzt in Dr. Lahmanns Sanatorium. [4917]

Damen-Mäntel u. Jacketts. Kostüme und Kleider.

Table with 2 columns: Description of clothing items and their prices. Includes items like Ubergangs-Paletot, Sport- und Reise-Mäntel, Damen-Paletot, etc.

Kleider-Röcke und Unterröcke. Wollblusen, Seiden- und Tüllblusen.

Table with 2 columns: Description of clothing items and their prices. Includes items like Kleiderrock „Alwetters“, Kleiderrock für Gesellschaften, etc.

Kleiderstoffe und Seidenwaren. Pelzwaren Jacketts Stolas Muffen Paletots Colliers Baretts.

Table with 2 columns: Description of clothing items and their prices. Includes items like Hochoffene Kammgarn-Tuche, Diagonal-Chevrons, etc.

A. Huth & Co. Kleiderstoffmuster stehen nach auswärts portofrei versandbereit zur Verfügung. Sämtliche Zutaten zur Schneiderei, ferner Spitzen und Besätze sehr preiswert. Gr. Steinstrasse 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Orchester-Musik-Verein.
Die **Montags-Vereinsabende** fallen aus. — Nächste Vereinsabende **Freitag, 25. Nov., 2., 9. u. 16. Dezember.** [4967] Der Vorstand.

Kaiser-Panorama. [4912]
Interessante Reise nach **Sizilien, Girsenti, Syrakus, Catania.**

Noten für alle 65 tönigen Spielapparate schon von M. 3.00 an nur bei **C. Rich. Ritter** Hoflieferant Leipzigerstr. 73. Halle a. S.

Echt bayrische [6955] **Loden-Pelerinen** (waffelricht) f. Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert **H. Schnee Nachtl., Gr. Steinstr. 84.**
Echt bayrische (waffelrichte) **Loden-Mäntel** für Damen, Herren und Kinder sehr praktisch u. preiswert. [6954] **H. Schnee Nachtl., Gr. Steinstr. 84.**

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Christian Voigt, Halle, Leipzigerstr. 16

Damen-Garnituren, Herren-Geh- u. Reispelzen, Pelz-Hüten, -Mützen, -Kragen, Fussmägen, Fusskörben, Jagdmuffen, Pelz-Autohandschuhen Kutscher - Garnituren, Wagendecken, Herren-Filz- und Seiden-Hüten, Klapphüten, Herren- u. Knaben-Mützen, Krawatten, Trägern, Wäsche, Knöpfen, Kutschermützen Leder-Hut-Kartons, Prediger-Baretts,

Glacé-, Wildleder- und Stoff-Handschuhen für Damen und Herren.

≡ Bedeutende Preisermässigung. ≡

— Nur neueste Formen, Farben, beste Fabrikate. —
Modernisieren, Umarbeiten und Beziehen von Pelzen.
Reparaturen werde, solange nötiges Material reicht,
noch billigst ausführen.

Laden per 1. 4. 1911 zu vermieten. Laden-Einrichtung per 1. 4. 1911 zu verkaufen.

Schuhwarenhaus
— Markt 20 —
M. Reinicke
empfiehlt für den Herbst **Korksohlen- Stiefel**
in bekannt besten Qualitäten.



„UNION“
Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt.
Fabrik und Kontor **Barbarastr. 2a** Fernsprecher 2923.
Färberei und Reinigung von Damen- und Herrenkleidern, Möbelstoffen jeder Art und Teppichen.
Waschanstalt für **Tüll- und Mull-Gardinen** nach Plauener Art.
Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.
Färben von Spitzen und Einsätzen nach Muster.
Lieferzeit 2 Tage.
Läden: Mersburgerstrasse 5. Ludw. Wuchererstr. 55.
Geiststrasse 29. Südstrasse 53. [8882]
Schmeerstrasse 11. Mansfelderstrasse 4.
Grasse Steinstrasse 34.
Neu! Zwingerstrasse 22. Neu!
Auf Wunsch kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigene Geschirre.

Kröpfrahmen
Bilderleisten
Spiegel aller Art empfiehlt [6908]
Bernhard Ertel
Glashandlung
Brüderstr. 13

Elegante Wohnungs-Einrichtungen
Schlaf-, Speise-, Wohn-, Herren-, Clubzimmer Salons-, Contor-, Küchenanrichtungen, Sofas Clubsessel u. Stühle u. Teppiche u. Kleidermöbel
Geldschränke 10 000 Mk. Garantie bei Einbruch
:: 1a Pianos :: 20 Jähr. Garantie
Liefere wir an solvente Personen zu Original-Preisen gegen 5% Zinsvergütung auf **Tellzahlung** nach Belieben. [4480]
De. Vertreter demnach in derger. Gegnd ist, verlaugte man den kassierten Besuch desselben ohne Verbindlichkeit.
Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.
BERLIN, Köpenicker-Str. 125, Vorporkhof.

Dampferverkauf der Saale-Dampfschiffahrt.
2000 Str. Hefel u. Birnen, gute prima Winterware, große Rahmabund einströfen.
Wirtschaftsboot 6-10 Mk. pro Str. [8246]
Reinotten 12-14 Mk. pro Str.
Gravensteiner u. echte Borsdorfer 18-20 Mk. pro Str.
gute Kochbirnen 10-12 Mk. pro Str.
Esbirnen 15-20 Mk. pro Str.
Verkauf in Rentnern u. auch planweise vom Dampfer „Eggenried“ an der Schiffbrücke. Mit Hochachtung **Karl Demmer.**

Ausverkauf von [7817]
Petrol.-Hängelampen
an bedeutend herabgesetzten Preisen wegen gänzlicher Aufgabe nur dieses Artikels.
Hermann Schulze,
Gr. Steinstrasse 21.
— Tel. 958. —

Großer Posten **Ueberzieher, Ulster, Pelerinen, Joppen, Anzüge**
hochlegant von Maß von 10-50 Mark
Gelegenheitskauf
Otto Knoll, obere Leipzigerstrasse 36.
Gr. Steins-Strabatt, Berlin.




Waschgefässe
dauerhaft, bill. Wgl. d. H. 20-30.
Zander, Gr. Steins-Strasse 12.

Bekanntmachung.
Der nächste der von der D. L. G. anber. und vom Kgl. Pr. Minister für Landwirtschaft gebirbeten [4861]
Maschinenkurse für Landwirte
beginnt am 10. Jan. 1911. Programme verlendet: Kythhäuser-Technikum (Polst. Anstalt), Frankenhäuser a. Kyth.
Ausbildung
landw. Rechnungsführer und -Schreibern in Wersburg vom 3. Januar bis Ende März 1911.
Unterrichtsgenstände: Buchführung, Vermaltungsführer, Sonderstunden, Deutlich und Geschäftsaufsätze, Rechnen und landw. Berechnungen, Steinographie, Maschinenschreiben. — Stellennachweis. — Honorar 100 Mk. Anfragen und Anmeldungen an [4458]
die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Halle a. S., Kaiserstrasse 7.

Telegr. Adresse: **Jalousie Rudolph** Gegründet 1879
HALLESAALE
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

Unübertroffen
bei Drüsen, Skrofeln, Blutarzt, Engl. Krankheit, Hals-, Lungenkrankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächlicher skrofelöser Kinder empfehle eine Kar mit **Lahusen's „Jodella“-Lebertran.**
Bedeutend wirksamer als alle anderen Lebertran-Präparate und Emulsionen. Leicht zu nehmen und zu vertragen. Preis Mk. 2.30 und 4.80. Weisen Sie Nachabmungen zurück. Allenver. Fabrikant: Apotheker **WILH. LAUSEN** in BREMEN. Zu haben in allen Apotheken in Halle und Umgebung.



Operngläser
achromatisch, in allen Preislagen in reichhaltiger Auswahl empfiehlt [5048]
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1a.



Welt-Panorama, ob. Leipzigerstr. 36.
Die **Wunder-Inseln** der Süd-See, Bismarck-Archipel usw. Entree Sonntag Person 15 Pfg.
Berliner Lehr-Institut
für feine Damenschneiderei **Walle, Welle** von **E. Holborn**, burgerstr. 8. **Parade: Schnittzeichnen, Aufzeichnen u. Anfertigen eigener Garbe.** Lager und Alletn-Verkauf von Garich's Konfektionsabsteln.
Wo findet man gründliche Ausbildung in landw. u. kaufm. Buchführung u. Verwaltungsgeschäften? [6959]
Nur Leipzigerstrasse 55, Landw. Privatschule,
Dir. R. Falkenberg, Walle a. S. Auch Einzelunterricht f. llt. Herren Sommer möglich. Preis gratis.
Public's Koch-Schreibstift, Gr. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr., empfiehlt sich zur Ausbildung in feiner und bürgerlicher Küche.

Damen-
Kopfwäsche (Shampouieren), Ondulieren, Frisieren beste Ausführung. Grösst. Auswahl in **Zöpfen, Locken, Puffen** in garantiert feinsten Qualität. Spez.: **Haareinlagen**, eig. System, das Vollkommenste für volle, luftige Frisuren. Reelle, billige Preise. [8988]
E. Zeutschler, Spezial-Damenfriseur-Salon, Magdeburgerstr. 65 (früher Mittelstr.).
Privat-Tanzunterricht erlunge- zu jed. Zeit M. W. W. Brandenburgstr. 11.

Pelzwaren, Hüte, Mützen. [8281]
Fr. Koch, Leipzigerstrasse 73.
Empfehle **Möbel** in allen Holz- und Eichenarten. **Belonders Einzel-Möbel** zu sehr billigen Preisen. Schreittische, Wäderschänke, Buffets, Kuchensch., Schreibtische, Stühle, Bettstellen mit Matr., Bettstellen mit u. ohne Matratze, Wäderschänke, Nachtschränken, Säulenschänke, Bürostühle. **komplette Wohnungs-einrichtungen** im Werte von 150-5000 Mark in großer Auswahl am Lager.

Friedrich Peleke, Möbel-Magazin, Gebr. 1883.
Tel. 2450, **Gebr. 25.** Eigene Tischlerei und Polsterwerkstätte im Hause. [7261]
H. Schnee Nachtl., Gr. Steinstr. 84. [7261] Ertes Spezialgeschäft für gute Strampfwaren, Trikotsagen.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen**.

Heute **Sonabend Elite-Vorstellung des Cabaret**.
Letzter Sonntag! Morgen letzter Sonntag!
2 Vorstellungen nachmittags 4 u. abends 8 Uhr. — Kleine Preise. Ein Kind frei. Gewöhnl. Preise.
 Auch nachmittags das gesamte herrliche Programm.
4 Ritsches — 6 1/2 Hegebarths im Zoo — 6 Colbergs Durga! Das fliegende Klavier.
Arndts Neuigkeiten — Miss Alaska — 4 Albions etc.
Montag, 31. Oktober, zum Reformationsfeste 1898
Grosse Fest- und Abschieds-Vorstellung.
Ab 1. November !? Der Scheintote !?

Kaisersäle: Mittwoch, 2. Nov., 8 Uhr abends

II. Symphonie-Konzert

des Halleschen Stadttheater-Orchesters.

Veranstalter: Geh. Hofrat **Max Richards**.
 Musikal. Leiter: **Eduard Mörike**.

Solisten: Professor **Georg Schumann** - Berlin (Klavier),
 Konzertsjangerin **Klara Lion** - Frankfurt a. M. (Gesang).

Programm: (Orchester.) Schubert: Unvollendete Symphonie in H-moll. Georg Schumann: Lebensfreude, Overture. (Uraufführung und unter Leitung des Komponisten). — (Klavier.) **R. Schumann**: Klavierkonzert in A-moll mit Begl. d. Orch. — Chopin: Barcarolle F-dur. Liszt: Waldmäuschen. — (Gesang.) Lieder am Klavier von Schubert (An die Musik. Tod und Mädchen. Gretchen am Spinnrad) und Brahms (Sonntagmorgen. Sapphische Ode. Meine Liebe ist grün).

Begleitung der Gesänge: **Eduard Mörike**.
 Konzertflügel: **C. Bechstein** aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**.
 Eintrittskarten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**.
 Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Montag, d. 7. November, abends 8 Uhr
 im Saale der Loge zu den fünf Thürmen (Albrechtstrasse):

Liederabend

Olga de la Bruyère.

Am Klavier: **Emil Reiser**. [4990]

Arie von Gluck, Lieder von Franz Schubert, Lalo, Borodine, Huc und Liszt. Vollständiges Programm zu den Anschlagszwecken.

Konzertflügel: **C. Bechstein** aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**.
 Eintrittskarten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**.
 Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.

Als Instrumente von Weintr empfohlen

C. Bechstein

Flügel und Pianinos. [4988]

Nur: Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**.

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz.
 Montag, den 31. Oktober, abends 7 1/2 Uhr

Erster Kammermusik-Abend

der Herren **Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein** und Professor **Georg Wille** unter Mitwirkung von Professor **Wilhelm Berger** (Klavier). [7999]

Programm: Streichquartette von Dittersdorf (Es-dur) und Beethoven (A-moll op. 132), Klavierquintett (F-moll) von Wilhelm Berger (neu).

Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von **B. Döll**.
 Abonnements auf 4 Abende: I. Platz 6,40 Mk., II. Platz 6,40 Mk. Einzelkarten zu 3,10, 2,10, 1,55 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan**.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 30. Okt., nachm. 1/4 bis abends 11 Uhr

zwei Militär-Konzerte

der Kapellen des Feld-Ärt.-Regis. Nr. 75 und des Füß.-Regis. Nr. 36.
 Eintritt 35 Pfg. Abonnementspreis 10 Stück 2 Mk. [8241]

F. Winkler.

S. von Sallwürk, Atelier für Malerei, Gelbstr. 28.

Porträts u. Vergrößerungen nach Photographie.
 Kinderporträts — Weihnachtsvorzugspreise.
 Bitte mein Schaufenster zu besuchen. Mit Preisen stehe unverbindlich gern zu Diensten.

Tanzunterricht.

Den werten Teilnehmern zur Nachricht, dass unser Unterricht am **Freitag, 2. November, um den 28. u. 29. d. Mts.**, im Hotel „**Kaiser Wilhelm**“, Bernburgerstrasse, beginnt. Das Nähere werden wir durch unsere Boten rechtzeitig zur Kenntnis bringen. Weitere gute Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung.
F. Rocco, E. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer, Blumenthalstr. 11. Rollstr. 15.

Operngläser, größte Auswahl, Optiker C. Schaefer, Fraze 29.

Farb. Oberhemden, Krawatten, Handschuhe, Gerbst-Neuheiten, Garn-Neuheiten, Besondere, Gust. Liebermann, Fraze 30.

Stadttheater in Halle a. S.
 den 30. Okt. 1910, nachmittags 3 1/2 Uhr, 4. Fremd-Vorl. zu ernsth. Breiten.
Jar und Zimmermann.
 Komische Oper in 3 Akten. Text und Musik von **Albert Lortzing**.
 Regie: **W. W. W.**
 Musikalische Leitung: **H. G. G.**
 Aufführung 8 Uhr. Anf. 8 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.
 Abends 7 1/2 Uhr: 49. Vorl. im Abonn. 1. Viertel. Novität! Zum 8. Male: Novität! **Die geschiedene Frau**. Operette in 3 Akten v. **Victor Leon**. Musik von **Leo Fall**.
 Regie: **W. W. W.**
 Musikalische Leitung: **H. G. G.**
 Aufführung 8 Uhr. Anf. 8 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.
 Abends 7 1/2 Uhr: 49. Vorl. im Abonn. 1. Viertel. Novität! Zum 8. Male: Novität! **Die geschiedene Frau**. Operette in 3 Akten v. **Victor Leon**. Musik von **Leo Fall**.
 Regie: **W. W. W.**
 Musikalische Leitung: **H. G. G.**
 Aufführung 8 Uhr. Anf. 8 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

Das Wort

Pianola

ist der Name eines besonderen Instrumentes. Wird die Bezeichnung für andere Klavierapparate benutzt, so kann der irrige Eindruck erweckt werden, dass diese Instrumente dem Pianola ähnlich seien. Durch Metrostylo und Theodist und andere Vorrichtungen gewährt das Pianola jedem, auch dem absolut Unmusikalischen, völlige Beherrschung des Klavierspiels. Kein anderer Klavierapparat erreicht die Vorzüge des Pianola, die von sämtlichen Musikgrößen der Welt anerkannt worden sind. [8251]

Das Wort **Pianola** ist der Name eines besonderen Instrumentes. Wird die Bezeichnung für andere Klavierapparate benutzt, so kann der irrige Eindruck erweckt werden, dass diese Instrumente dem Pianola ähnlich seien. Durch Metrostylo und Theodist und andere Vorrichtungen gewährt das Pianola jedem, auch dem absolut Unmusikalischen, völlige Beherrschung des Klavierspiels. Kein anderer Klavierapparat erreicht die Vorzüge des Pianola, die von sämtlichen Musikgrößen der Welt anerkannt worden sind. [8251]

Neues Theater.

Direktion: **E. M. Mauthner**.
 Sonntag 4 Uhr keine Preise.
Der scharfe Junker.
 8. Novität! Zum 1. Male: Bei Anwesenheit des Autors:
Die Hoffnung des Landes.
 Lustsp. in 4 Akten v. **G. Dronowski**.
 Montag: **Die Hoffnung des Landes.**

Auswärtige Theater.

Leipzig
 Neues Theater: Sonntag: Der liegende Holländer. — Montag: Ertränkt und Erlöset. — Dienstag: Die Hoffnung des Landes. — Mittwoch: Die Hoffnung des Landes. — Donnerstag: Die Hoffnung des Landes. — Freitag: Die Hoffnung des Landes. — Samstag: Die Hoffnung des Landes.

Altenburg
 Hof-Theater: Sonntag: Madama Butterfly. — Montag: Madama Butterfly.

Coburg
 Hof-Theater: Sonntag: Carmen.

Konservativer Verein für Halle und den Saalkreis.

Dienstag, den 1. November, abends 7 1/2 Uhr
 im „**Goldenen Schiffchen**“, Große Ulrichstraße:
Wiederbeginn der wöchentlichen zwanglosen Diskussionsabende.
Vortrag des Herrn Generalsekretär **Plewhe** über:
„Was lehren uns die politischen Ereignisse der jüngsten Vergangenheit?“
 Unsere Mitglieder, Freunde und Genußgenossen werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.
Der Vorstand.

Smoking :: Frack :: Gehrock

nach Mass — vorzügliche Verarbeitung in billigen und hochfeinen Qualitäten. [4992]

Karl Schumann vorm. Reifwiesner, Alter Markt 3.

Das Wort

Pianola

ist der Name eines besonderen Instrumentes. Wird die Bezeichnung für andere Klavierapparate benutzt, so kann der irrige Eindruck erweckt werden, dass diese Instrumente dem Pianola ähnlich seien. Durch Metrostylo und Theodist und andere Vorrichtungen gewährt das Pianola jedem, auch dem absolut Unmusikalischen, völlige Beherrschung des Klavierspiels. Kein anderer Klavierapparat erreicht die Vorzüge des Pianola, die von sämtlichen Musikgrößen der Welt anerkannt worden sind. [8251]

Mittwoch, 9. Novbr., 8 Uhr „Kaisersäle“

Konzert von Franz von Vecsey.

Am Klavier: Prof. **Hermann Lafont**.
 Progr.: Bach, Sonate E-dur f. Viol. u. Piano. Bach, Ob. a-corne f. Viol. allein. Liszt, La Campanella f. Klavier. Vieuxtemps, Konzert E-dur. Tschalkowsky, Sérénade mélancolique. Juon, Rondo. Paganini, Hexenteufel. [8318]

Konzertflügel: **Bechstein** aus dem Magazin von **Reinh. Koch**.
 Karten zu 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan**, Gr. Ulrichstr. 38.

J. Roeckl,

Kgl. B. Hof-Handschuhfabrik, München.
 Filiale: Halle a. S., Gr. Steinstrasse 4, im Hause J. W. Dan.

Hotel Europa

am Riebeckplatz — Tel. 592.
Vornehmes Familien-Restaurant.
 Diner von 12—3 Uhr, ohne Weinsang, auch im Abonnement. Erstklassige Biere. Vorzügliche Küche. F. Weins. — Jeden Abend Spezialgerichte zu kleinen Preisen. — [8292] **Karl Kanis.**

Hallischer Kunstverein.

Ausstellung in der Volkshalle am Hallmarkt
 Sonntag, den 30. Oktober, bis Sonntag, den 20. November, 11—4 Uhr.
 Gemälde von Fritz von Uhde, Max Beckmann, Konrad von Kardorff, Theo von Brockhusen, Julius Paasin.
 Plastiken von L. Tuallon, August Gaul und Georg Kolbe.
 Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfennig. [8314]

Kaisersäle: Freitag, 11. November, 8 Uhr:
Einmaliger Vortrag in deutscher Sprache „Meine Südpolarreise“, gehalten von **Ernest Shackleton**, mit Licht-Bildern und kinematographischen Vorführungen nach Originalaufnahmen.
 Karten à M. 4,10, 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 bei **Heinrich Hothan**.

Flügel Rönisch Pianos

Albert Hoffmann, Riebeckplatz. am [8273]

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller**.
Jubiläums-Saison.
 Heute: **Nichtantritt-Abend**.
 Sonntag, d. 30. Oktbr., nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
2 gr. Vorstellungen.
 In beiden: **Unwidererfüllt**
leichtes Auftreten von Sylvester Schaffer jr.

Zur Nachmittags-Besetzung gelten ermäß. Preise. Jed. Erwähnung hat das Recht, ein Kind frei einzuführen.
 Montag, d. 31. Oktober:
Einmaliges gr. Konzert (Cereviter-Abend), ausgeführt von dem Theater-Orchester, verbunden mit Auftreten des Spezialisten.
 Eintrittspreis auf allen Plätzen 25 Pfg.
 30 Dienstag, den 1. Nov.:
 Ballspiel des

Grossen Oberbayerischen Bauerntheaters

unter Leitung u. Mitwirkung eines vollkommenen Direktors **Herrn Michael Dengs** aus Schliersee.
 Michael u. Anna Dengs hatten wiederholt die hohe Ehre, vor dem Kaiserl. Hoftheater in Berlin aufzutreten u. wurden in huldvoller Weise ausgezeichnet.
 18. Premiere:
Rubwig Thoma's Abend: „Die Wiedaile“ u. „I. Klasse“.

Zoolog. Garten

Sonntag, den 30. Oktober, nachmittags von 1/2 Uhr ab
großes Militär-Konzert vom **geleiteten Orchester** des 36. (Kgl. Obermühlbacher) Regiments.
 Eintrittspreis: 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.

Täglich Fidele Familien-Frei-Konzerte

in **E. Kramers Gasthaus**, Deltischerstr. 2.
ff. Freybergbräu à Glas 10 Pfg.
 Gute und preiswerte Speisen zu jeder Tageszeit.

3 D.

4. 11. 6 1/2 L. Tr.
Japan - Waren in grosser Auswahl. [5002]
Curt Ehrenberg, Gr. Steinstr. 11. — Fernruf 1459

Die auswärtigen Herrschaften, Weinhaus Broskowski.

welche in Halle a. S. Geschäfte zu erledigen haben, können jederzeit einen delikaten warmen oder kalten Imbiss, von 1-3 Uhr K. Diner, à Couvert 2.00 Mk., einnehmen im [8924]

Unwetter an der französischen Westküste. Bei Lorient hat an der französischen Küste ein heftiger Sturm am Freitag morgen schweren Schaden angerichtet. Das Fischerboot 84 lenkerte mit fünf Mann Besatzung auf hoher See. Die Schiffsrüchsen konnten von einem vorbeifahrenden Dampfer gerettet werden. Die Schaluppe „Pelletan“ wurde auf eine Klippe getrieben. Ein Waifre ging dabei über Bord und ertrank. Der Segler „Sainte Anne“ warf Anker, wurde aber wieder losgerissen und mußte ihn in Sicht halten. Alle Dampfer und Segler mußten während des Unwetters im Hafen bleiben und konnten nicht ausfahren.

Grabschauer. Im Römisch-Königlichen Hof der Präfekturfabrik von Adolf Menger vollkommen abgebaut. Der Schaden belief sich auf mehrere 100 000 Mark. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Die Villa eines Reichstagsabgeordneten als Diebesnest. Aus Gerafeld wird gemeldet: Die argeit unbewohnte Villa des Reichstagsabgeordneten W. L. r. B. u. d. a. scheint einer Diebesbande als Unterschlupf gedient zu haben. Das Haus ist sowie sämtliche Zimmer wurden geöffnet vorgefunden; ein Schreibtisch war erbrochen, sonst hatten die Diebe nichts bemerkt oder entnommen.

Eine Verhaftung unter tragischen Umständen. Auf Requisition der Staatsanwaltschaft wurde in Rems der Arzt Dr. August Jörg, ein Mann von 28 Jahren, unter dem Verdacht des Betruges verhaftet und in das Kreisgericht eingeliefert. Die Verhaftung erfolgte in der Wohnung des Arztes. Als die Wundärzte in das Zimmer traten und den Haftbefehl vorzeigten, stürzte sich die junge Wittin des Arztes zum Nachbarn, erinnerte ihm ein Giftfläschchen und verhielt sich mit dem Arzte. Das überlebte wurde die junge Frau nach dem städtischen Krankenhaus gebracht; sie dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. Dr. Jörg soll sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden haben.

Ein Mörder durch einen Polizeibeamten ermittelt. In Niederhornsborn im Kreis Merseburg wurde der 24 Jahre alte Sohn des Wäldermeisters Daniel e. m. o. v. e. i. a. u. f. g. e. l. u. d. e. n. Mit Hilfe des Breslauer Polizeibeamten Ludwig wurde der Mörder in der Person des Dienstmannes August ermittelt und verhaftet.

inf. Ein General als Mörder. Bei einem Jubiläumsvorabend des russischen Generals Morofow, des Stadtkommandanten von Wolgda, ereignete sich, wie aus Petersburg geschrieben wird, in Gegenwart des neuen Gouverneurs von Wolgda, Schamshin, ein furchtbarer Vorfall. Unter drei eingeladenen Gästen befand sich auch der Generalleutnant Kamaşev, der Vorsitzende der Kreislandtagsverwaltung und früherer Präsident des Militärbezirksgerichts, sowie der Landeshauptmann. Das Diner fand hauptsächlich zu Ehren des neuen Gouverneurs und dieses Landeshauptmanns statt, der auch erst vor einigen Tagen diese Stellung erhalten hatte. Die Festlichkeit der Gäste war um 10 Uhr abends aufs höchste getrieben und Gedeckertafel flogen hin und her. Da geschah plötzlich ein entsetzlicher Mord, dessen Vorgeschichte ebenfalls nicht so recht klar wurde. Man weiß nur so viel, daß der Generalleutnant Kamaşev dem neuen Kreischef, der ihm gegenüber sich, wegen einer fälschlichen Bemerkung zurück. Daraufhin erklärte der Landeshauptmann, daß solche Bemerkungen ungebührlich seien. General Kamaşev erwiderte ihm gerast, daß er nach seiner Stellung sich solche Erlaubnisse einem General gegenüber nicht anmaßen dürfe. Sofort erhob sich Schamshin und gab dem General ein paar Ohrfeigen. Der General blieb latentlich über diesen Schimpf auf seinem Gesichte und der Landeshauptmann ging ruhig, als ob nichts geschehen wäre, zur Tür hinaus. Nach wenigen Sekunden erhob sich der General, am ganzen Körper zitternd, und folgte ihm. Wütlich böckten die Teilnehmer des Festessens, die alle aus peinliche Gründe weichen wollten, vor der Tür einen schweren Knall. Im selben Augenblick öffnete sich die Tür wieder und der General Kamaşev trat wieder herein, in der Hand einen rauchenden Revolver. Er trat auf den Festgeber Schamshin ganz ruhig zu, entzündete sich wegen der Störung, und übergab ihm seinen Revolver mit den Worten: Ich habe den Beschling Schamshin noch nicht erschossen und habe ihn zur Strafe auf der Stelle an der Treppe getroffen und habe nicht lösen und mich nicht zu beschaffen. Ich gehe nach Hause und siehe jederzeit zur Befreiung der Gerichte. Der Gouverneur von Wolgda, der sich unter den Gästen befand, gestattete ihm, nach Hause zu gehen und einen Bericht über den Vorfall an die zuständige Gerichtsbehörde zu verfassen. General Kamaşev galt bisher allgemein als ruhiger, friedliebender Mann.

In Jagdzeit. In großer Gefahr schwebten am Mittwoch morgen die Jägern des Schmelzgebietes 942 Braunschweig-Hannover. Nicht hinter der Station Droißem wurde eine Axtschleife durch einen Schwaidhuh geirrt und ein Rebhuhn floh zu gleicher Zeit durch die Öffnung herein und blieb vor den Füßen der erregten Passagiere liegen. Eine Dame war sogar in Ohnmacht gefallen. In der Aufregung sollte man ganz und gar vergessen, die Axtschleife zu ziehen. Vermutlich hat ein Jäger den gefährlichen Schuh abgeben und im Jagdeifer den in die Kiste vorüberfahrenden Zug übersehen. Der Sachverhalt ist in Reine der Bahnbehörde gemeldet worden.

Aus der großen Zeit vor 40 Jahren.

Verailles, 29. Okt. Der Königin Augusta in Romburg. Das große Ereignis, das nun die beiden feindlichen Armeen, veranlaßte Mich, die beiden Kommandierenden unserer Armeen, Prinz und Friedrich Karl, getrennt zu Feldmarchällen zu ernennen. Der erste Fall der Art in Unserm Hause. Wilhelm. Versailles, den 27. Oktober. (Verpätet und per Post eingegangen.) Württembergisches Streifkommando nach streitenden Gesechten bei Montreux und Nangis Francitrens geprengt und Mobilgarden aufgelöst. Feind verlor eine Mitrailleuse, eine Kanone und über 100 Mann an Toten und Verwundeten. Diesseitiger Verlust: 1 Bähnrich, 9 Mann. von Bobbielski.

Verailles, den 28. Oktober. (Verpätet und per Post eingegangen.) Seine Majestät der König haben den General Freiherrn von Moltke in den Grafenstand zu erheben geruht. Bei der im gestrigen Telegramm erwähnten württembergischen Expedition wurden 5 Offiziere, 297 Mobilgarden gefangen; außerdem in Montreux 300 Mann, 1 Stabschef, 1 Leutnant, 40 Mann verwundet. — von Bobbielski.

Verailles, 30. Oktober. Seitens der Mars-Armee wird gemeldet: Am 28. vertrieb der Feind die in Le Bourget östlich von St. Denis stehenden befehligen Vorposten. Gegen Abend wurde durch Rekonnoissierung der zunächst stehenden Replis konstatiert, daß der Feind den Ort mit sehr starken Kräften besetzt hielt. Infolgedessen griff die 2. Garde-Infanterie-Division am 30. an und warf nach heftigem und glänzendem Gesecht den Gegner aus der von ihm unzulässig besetzten Position. Bis jetzt über 30 Offiziere und 1200 Gefangene in unseren Händen. Diesseitiger Verlust noch nicht festgestellt, aber nicht unbedeutend. von Bobbielski.

See- und Marine.

— Königlich preussische Armee. Veränderungen. Beamte der Militär-Justizverwaltung. Durch Allerhöchsten Befehl. Den 18. Oktober 1910. * Wagner (Karl), Oberkriegsgerichtsrat vom 8. Armeekorps, auf seinen Antrag zum 1. November 1910 mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Sport und Jagd.

— Ein neuer hervorragender Verdienst für Deutschland: Für sein in Thüringen gelegenes Geschäft Wochlad hat Graf v. Bülow auf seinen England den sechsjährigen Wallinglaß v. Bingley a. b. Sibola angekauft.

Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 29. Oktober, früh 7 Uhr.

Ort	Luft- druck	Tempe- ratur	Wind	Wetter	Temperatur höchster Stand	Temperatur niedrigster Stand
Halle	62,3	7	SW 2	heiter	11	2
Zorgau	762,3	8	S 1	halbb.	12	7
Nordhausen ¹⁾	762,2	7	O 1	bedeckt	8	0
Magdeburg ²⁾	761,5	9	SW 1	"	10	6
Wardleben ³⁾	761,2	7	S 1	"	9	3
Dresden						

¹⁾ Gestern vorm. geringe Niederschläge. ²⁾ Nachm. Regentropfen. ³⁾ Nachm. geringe Niederschläge.
Das südwestliche Barometerminimum hat an Tiefe abgenommen, jedoch einen Ausläufer nach den Dänischen Inseln vorgeschoben, bei dessen Vorüberzug in Westdeutschland gestern flüchtige leichte Regenfälle aufgetreten sind. Im Dienstbezirk, wo mildes Wetter eingetreten ist, sind gestern bezeitigt geringe Niederschläge gefallen, die Mengen können meist umkehren. Die Druckverteilung läßt die Fortdauer der zeitweise wolkigen, vorwiegend trockenen, milden Witterung erwarten.
Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 31. Oktober: Zeitweise wolkig, vorwiegend trocken, mild.
Unter Witterungsbeobachtungen schreibt uns noch folgendes: Voraussichtliches Wetter am 30. Oktober: Mittl. vorübergehend wolfs bis trübe, etwas windig, Regen.
Voraussichtliches Wetter am 31. Oktober: Stimmlich trübe, mild, zeitweise Regen, windig.

Wasserstände am 28. Oktober:
Saale: Halle Untp. -1,72, Ddp. +, - Trotha Untp. +1,42, Gröblich +0,76, Bernburg Untp. +0,60, Raabe Ddp. +1,93, Raabe Untp. +0,14. — Elbe: Reitmetz +0,03, Ruffig +0,26, Dresden -1,18, Zörgau +0,92, Wittberg +1,94, Hoflau +1,25, Farby +1,24, Magdeburg +1,14, Langemsünde +1,80, Wittensberge +1,54, Oschersl. +1,14. — Ruhr: Düren -0,39.

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Ball-Schals
Echarpes
Ball-Fichus
Ball-Stolas
Pompadours
Ball-Täschchen

Für Ball und Gesellschaft

Ball-Handschuhe
Ball-Strümpfe
Gürtel, Bänder
Rüschen, Spitzen
Ball-Schärpen
Jabots, Schleifen

Ball-Stoffe
in klaren und dichten Geweben.

Reinwollene Batiste, elfenbein und farbig Meter 3,50 bis 1.20

Cheviots u. Serge, elfenbein Meter 5,50 bis 1.40

Cachemires, elfenbein und farbig Meter 3,75 bis 1.50

Satintuche u. Satin, elfenbein und farbig Meter 6,00 bis 2.50

Mohair u. Alpacca, elfenbein, glatt u. gemustert Meter 4,00 bis 1.60

Fantasie-Stoffe, reizende Neuheiten Meter 4,25 bis 1.75

Voile in Wolle und Baumwolle

Eolime in allen Farben Meter 7,50 bis 3.50

Stickerei- und Tüllstoffe
für Blusen und Kleider in hervorragender Auswahl.
Elegante Waschstoffe
in grossen Sortimenten.

Ball-Konfektion
von einfacher bis elegantester Ausführung.

Weisse Waschkleider aus Batist, schweizer Stickerei, baumw. Voile etc., eleg. garniert 48,00 bis 12,00

Wollbatist-Kleider in weiss und hellen Abendfarben, sehr geschmackvoll 65,00 bis 18,00

Tüll-, Spitzen- u. Voile-Ninon-Kleider, weiss u. zarte Lichtfarben, aparte Neuheiten 125,00 bis 27,00

Gesellschafts-Kleider in Seide, mit Spitzen- u. Chiffon-Überkleid, Samt, helle Tuche etc. 225,00 bis 65,00

Tüll-, Spitzen- u. Chiffon-Blusen, neueste Formen, aparte Ausführungen 78,00 bis 6,00

Ball-Blusen in Wolle u. Seide, elegante Neuheiten 58,00 bis 2,75

Kostümröcke aus Seide, Cheviot, Serge, Wollbatist, aparte neue Macharten 98,00 bis 8,75

Roben u. Blusen
halbfertig.

Mull-Roben, weiss und farbig, aparte Ausführung 33,00 bis 4,50

Tüll-, Wollbatist- u. Japon-Roben, eleg. Neuheiten 78,00 bis 17,50

Schweizer Stickerei-Volants, f. Damen u. Kinder 24,00 bis 7,75

Blusen aus Indis-Mull, Batist, Woll-Batist u. Seide, reich bestickt 17,00 bis 1,10

Seidenstoffe [8923]
in farbenprächtigen Sortimenten.

Spezialität für Ball- und Gesellschaftskleider:
„Prinzesschen“ reine Seide, 50 cm breit, in entzückenden, leuchtenden Farben Meter 1,45

Abend-Capes, Paletots, Kimonos usw. in grosser geschmackvoller Auswahl.

Neueste Modanzahlungen gratis!
Schnittmuster in Riesenauswahl vorrätig.

Brummer & Benjamine

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23

Kundmachung.

Emission von nom. £ 1890000

5% Kaiserlich Chinesischen Tientsin-Pukow Staatseisenbahn-Ergänzungs-Anleihe von 1910

im Gesamt-Nennbetrage von £ 4800000 Sterling.

Sichergestellt durch Likinzölle und andere Einnahmen der Provinzen Chihli, Schantung und Anhui, durch die Likineinnahme von Nanking und durch die Einnahmen eines chinesischen Zollamtes in der Provinz Kiangsu in den nachstehend angegebenen Beträgen.

Frei von allen gegenwärtigen und zukünftigen chinesischen Steuern

Von der vorherbestimmten 5% Kaiserlich Chinesischen Tientsin-Pukow Staatseisenbahn-Ergänzungs-Anleihe gelangt zunächst ein Gesamtbetrag von £ 800000 zur Ausgabe. Die **Deutsch-Asiatische Bank** legt hiervon den deutschen Anteil von £ 1890000 auf Grund der veröffentlichten Kundmachung in Deutschland zur Zeichnung auf. Die Zeichnung findet am

Donnerstag, den 3. November 1910

in Berlin	bei der	Deutsch-Asiatischen Bank,
	dem	Bank für Handel und Industrie,
	dem	Berliner Handels-Gesellschaft,
	dem	Bankhause S. Bleichröder,
	der	Deutschen Bank,
	der	Direction der Disconto-Gesellschaft,
	dem	Dresdner Bank,
	dem	Bankhause Mendelssohn & Co.,
	der	Nationalbank für Deutschland,
	dem	A. Schaaffhausen'schen Bankverein,
Hamburg	der	Deutsch-Asiatischen Bank,
	dem	Bankhause L. Schrens & Söhne,
	der	Deutschen Bank Filiale Hamburg,
	der	Dresdner Bank in Hamburg,
	der	Hongkong und Shanghai Banking Corporation
		Hamburg-Branch,
	dem	Norddeutschen Bank in Hamburg,
Frankfurt a. M.	dem	Bankhause Jacob S. N. Stern,
	der	Deutschen Bank Filiale Frankfurt,
	der	Direction der Disconto-Gesellschaft,
	der	Dresdner Bank in Frankfurt a. M.,
	der	Filiale der Bank für Handel und Industrie,
Bremen	der	Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank,
	der	Deutschen Bank Filiale Bremen,
	der	Direction der Disconto-Gesellschaft,
Köln	dem	Bankhause Sal. Oppenheim jr. & Co.,
	der	A. Schaaffhausen'schen Bankverein,
	der	Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank,
	der	Bank für Handel und Industrie, Filiale München,
München	der	Deutschen Bank Filiale München,
	der	Dresdner Bank Filiale München

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund des hierzu gehörigen Zeichnungsscheins unter nachstehenden Bedingungen statt; ein früherer Schluß der Zeichnungen bleibt jeder Stelle vorbehalten.

- Der Zeichnungspreis beträgt **100,50 %**, zuzüglich 5% Stückzinsen vom 1. November d. J. bis zum Tage der Abnahme, zum Umrechnungskurse von **£ 20,45** für 1 £ Sterling. Der Zeichner hat den Stempel der Zuteilungsscheinnotiz zur Hälfte zu tragen.
- Bei der Zeichnung ist eine Kautions von 5% des gezeichneten Nennbetrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, die die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird. Die Zuteilung, welche so bald als möglich nach Schluß der Zeichnungen durch schriftliche Benachrichtigung an die Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Kautions unverzüglich zurückgeben.
- Die Abnahme der Stücke hat in runden Beträgen derart zu erfolgen, daß ein Fünftel der zugeordneten Beträge am **11. November d. J.**, zwei Fünftel **am 28.**, zwei Fünftel **am 14. Dezember** zu bezahlen sind. Den Zeichner steht indessen das Recht zu, bereits vom **11. November d. J.** an die zugeordneten Beträge voll abzunehmen. Beträge bis zu £ 1000 sind am **11. November d. J.** voll abzunehmen.
- Bis zum Erscheinen der definitiven Stücke werden von der Unterzeichneten auf Inhaber laufende, mit deutschem Stempel versehene Interimsscheine ausgegeben, welche S. Z. in Gemäßheit näherer Bekanntmachung in Original-Obligationen kostenfrei umgetauscht werden. Die Zulassung an den Börsen von Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. wird beantragt werden. Auf den Rest des jetzt zur Emission gelangenden Teiles der Anleihe in Höhe von Pfund Sterling 1110000 findet eine Zeichnung in London zu den daselbst auszugebenden Bedingungen statt. Berlin, im Oktober 1910. [8277]

Deutsch-Asiatische Bank.

Die Handelskammer

veranstaltet am **Donnerstag, d. 3. November, abends 8 1/2 Uhr** im Auditorium maximum des Bernhardsgebäudes der Universität eine **Öffentliche Vortrag** über **Die Brüsseler Weltausstellung und ihre Bedeutung für den deutschen Geschmack. Mit Lichtbildern.** Vortragender ist der Direktor am Königl. Kunstgewerbemuseum in Berlin, **Herr Dr. Peter J. J. J.** Eintrittskarten sind bis Donnerstag, mittags 1 Uhr in der Kasse der Handelskammer - Franckeplatz 5 - zum Preise von 85 Pfg., am Eingang zum Vereinslokal, soweit noch vorrätig, zum Preise von 50 Pfg. zu erhalten. [8288]

Technisches Bureau für Hochbau von **Karl Röhler, Halle a. S., Fürstental Nr. 10.** Anfertigung von Entwürfen, Kostenschlägen, Baupolizezeichnungen usw. und alle in das Baufach schlagenden technischen Arbeiten. [8295]

In Oberlausitz. Eine Herrschaft. bestehend aus 2500 Morgen Acker u. Wiesen, 1200 Morgen gezeichneten Waldbeständen, Gutskapelle, nahe an Sachsen und zu großer Stadt, ist veräußert. Nur an Selbstkäufer wird Kaufvertrag erteilt. Anfragen an **Rudolf Mosse, Halle.** [8166]

Hochherrschafft. Wohnung mit 9 bis 10 Zimmern und reichl. Zubehör wird zum **1. Juli** oder **1. Oktober** gesucht. Offerten unter **B. L. 4145** an **Rudolf Mosse, Halle.** [8312]

Pilo das Beste aller Schuhputzmittel. [8283]



Melkmaschinen, Patente in allen Kulturstaaten angeordnet, installieren in jedem Stall [4896] **Schmid & Spiegel, Maschinenfabrik, Halle a. S.** Broschüren und Ingenieurbesuch kostenlos.

Wien-Weißingverglänzung mit und ohne Wasser für Säulen u. Treppenaufstiege in fünfjähriger Ausführung empfohlen [4881] **Johannes Kwald, Steinweg 24, Tel. 828.**

Gärtnerei-Bedarfsartikel: Düngemittel aller Art, Kornhäute, Kornmehl, Viehfuttermittel, Knochenmehl, Düngemittel usw. empfohlen [4996] **Max Krug, Taubenstr. 4.**

Verlangte Personen. **Nebenverdienst.** Für fleißige, zuverlässige Herren, die in landwirtschaftlichen Kreisen bekannt sind und unbedingtes Vertrauen besitzen, bietet sich Gelegenheit zur Erweiterung eines großen Nebenverdienstes. Berufsberatung oder Landarbeit in D. bevorzugt. Gefällige Offerten, über welche strengste Discretion zugesichert wird, erbeten unter **B. N. 4033** an **Rudolf Mosse, Halle.** [7995]

Personen-Angebot. **Lehrstelle gesucht.** 22jähr. Kaufmann im Ein- u. Zweigang sucht zum 1. Januar oder später landwirtschaftl. Lehre auf großem Gute, mögl. ohne gegen. Vergütung. Angebote unter **Z. I. 287** an die Geschäftsstelle d. Ztg. [8302]

Geldverkehr. **Landwirten** Rest Kapital als Darlehen oder feste Hypothek in jeder Höhe L. II. oder III. Stelle fähig u. Verfügung. **E. Moritz & Co., Halle a. S. - Bräderstr. 11.** Telefon 615. Bankgeschäft für Hypotheken und Grundbesitz. [8293]

Verfehrer-Gesuch. Stellung als Verfehrer (per-sonal) sucht ein tüchtiger Mann, der in landwirtschaftlichen Kreisen bekannt ist und unbedingtes Vertrauen besitzt. Gefällige Offerten, über welche strengste Discretion zugesichert wird, erbeten unter **B. N. 4033** an **Rudolf Mosse, Halle.** [7995]

Suchte. feilige u. bered. u. tücht. Mann sucht in jeder Höhe L. II. oder III. Stelle fähig u. Verfügung. Angebote unter **Z. I. 287** an die Geschäftsstelle d. Ztg. [8302]

Ackerhypotheken. Kapitalien in jeder Höhe stehen mir zur Ausleiherung auf gute Objekte, auch für zweite Stellen, zur Verfügung. [4794] **B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstrasse 30.**

Buchhalter. Dom. Schlabach bei Köhler. Agl. Amberg-Regen.

Holländer. vertraut mit Holländ. u. Gemüsen. Ort u. Exp. von Gemüsen, sucht ein. befehd. Anpr. zum 1. Jan. 1911 dauernde Stellung. Gest. Off. u. Z. w. 281 an d. Exp. d. Ztg. erb.

950000 Mk. Kirschen- und Spargelder sind auf gute Hypotheken auch in kleineren Beträgen, teils bald, teils später auszuliefern. Zinsfuß bei Bankrenten von 4% an, bei den Gütern von 4 1/2% an. Bei Bedarf kann zu etwas höherem Zinsfuß vorübergehend ratenweise als Bauschuldung gelehrt werden. Auch Zinsausgaben in Staats- und Bankrenten werden von 4% Zinsen an bereitgestellt. [7413] **Wer schriftliche Befehle sind mit der Aufsicht** **Kapitalanlage Z. I. 247** zu senden an d. Exped. dieser Zeitung.

la. Torfstreu Marke „Poggenmoor“ mit **Trockenheitsgarantie von 65-70 %** bewährtes Vorbeuge- und Heilmittel gegen Maul- u. Klauenseuche **Garantiert 100 Ballen Sa. 52 cbm Rauminhalt per 200 Ztr.-Ladung** **Maul- u. Klauenseuche** **Rammelberg & Heicke, Magdeburg.**

Eine Herrschaft in Oberlausitz, bestehend aus 2500 Morgen Acker und Wiesen, 1200 Morgen gezeichneten Waldbeständen, Gutskapelle, nahe an Sachsen und zu großer Stadt, ist veräußert. Nur an Selbstkäufer wird Kaufvertrag erteilt. Anfragen an **Rudolf Mosse, Breslau B. 36.** [8217]

Wilhelm Thormeyer, Trockenschnittzel-Grosshandlung Coethen in Anhalt. empfiehlt sich zum Bezuge von **Trockenschnittzel, Zuckerschnittzel, getr. Rübenblätter, Kartoffelflocken.** [8254]

Zierfische. Große Auswahl Entschäufelte Fische **Silberfische, Goldfische, Weißfische, Bitterlinge, Schleien, Bronze-Strablen, Weiße, Göttinger, Glas-Gelbquarten, Goldfische usw.** **Zoologische Handlung, Geiststraße 26.** [4004]

Schreibmaschinen. Einige gebrauchte [7095] **Schreibmaschinen,** gut erhalt., billig zu verkauf. **Aug. Weddy, Leipzig, Markt 22.** Eigene Reparaturwerkstatt für alle Systeme.

Giftweizen, Mäusepillen stets frisch und sicher wirkend. **Ernst Jentzsch, Leipzig, Markt 22.**

Außenbeamter für eine große Deutsche Lebensversicherungs-Aktion **Sucht stets:** **Witwenfürsorge, Hochmann, Köchin, Wädh, f. Küche u. Haus, Jungfer, Stubenmädchen, Stütze, Kinderfrauen, Kinderfrauen, Quasimod, f. Wädh, Landwirtschaftlerinnen** haben große Auswahl an Stellen.

Dienereschule **Sucht stets:** **Witwenfürsorge, Hochmann, Köchin, Wädh, f. Küche u. Haus, Jungfer, Stubenmädchen, Stütze, Kinderfrauen, Kinderfrauen, Quasimod, f. Wädh, Landwirtschaftlerinnen** haben große Auswahl an Stellen.

Dienereschule **Sucht stets:** **Witwenfürsorge, Hochmann, Köchin, Wädh, f. Küche u. Haus, Jungfer, Stubenmädchen, Stütze, Kinderfrauen, Kinderfrauen, Quasimod, f. Wädh, Landwirtschaftlerinnen** haben große Auswahl an Stellen.

Wohnung. 19 jäh. Wädh. u. Lande **Sucht stets:** **Witwenfürsorge, Hochmann, Köchin, Wädh, f. Küche u. Haus, Jungfer, Stubenmädchen, Stütze, Kinderfrauen, Kinderfrauen, Quasimod, f. Wädh, Landwirtschaftlerinnen** haben große Auswahl an Stellen.

Wohnung. 19 jäh. Wädh. u. Lande **Sucht stets:** **Witwenfürsorge, Hochmann, Köchin, Wädh, f. Küche u. Haus, Jungfer, Stubenmädchen, Stütze, Kinderfrauen, Kinderfrauen, Quasimod, f. Wädh, Landwirtschaftlerinnen** haben große Auswahl an Stellen.

Wohnung. 19 jäh. Wädh. u. Lande **Sucht stets:** **Witwenfürsorge, Hochmann, Köchin, Wädh, f. Küche u. Haus, Jungfer, Stubenmädchen, Stütze, Kinderfrauen, Kinderfrauen, Quasimod, f. Wädh, Landwirtschaftlerinnen** haben große Auswahl an Stellen.

800000 Mk. **Sucht stets:** **Witwenfürsorge, Hochmann, Köchin, Wädh, f. Küche u. Haus, Jungfer, Stubenmädchen, Stütze, Kinderfrauen, Kinderfrauen, Quasimod, f. Wädh, Landwirtschaftlerinnen** haben große Auswahl an Stellen.

800000 Mk. **Sucht stets:** **Witwenfürsorge, Hochmann, Köchin, Wädh, f. Küche u. Haus, Jungfer, Stubenmädchen, Stütze, Kinderfrauen, Kinderfrauen, Quasimod, f. Wädh, Landwirtschaftlerinnen** haben große Auswahl an Stellen.

800000 Mk. **Sucht stets:** **Witwenfürsorge, Hochmann, Köchin, Wädh, f. Küche u. Haus, Jungfer, Stubenmädchen, Stütze, Kinderfrauen, Kinderfrauen, Quasimod, f. Wädh, Landwirtschaftlerinnen** haben große Auswahl an Stellen.



Meine großen Herbsttransporte erstklassiger
englischer und irischer Pferde
 sind soeben eingetroffen. Darunter befinden sich

Reif- und Jagdpferde, Cobs und Vollblüter.

Außerdem halte ich eine ständige Auswahl
fertig gefahrener Wagenpferde

in meinen Stallungen zur gefälligen Musterung bereit.

Leipzig-Connewitz,
 Meusdorferstraße 2. Tel. 6232.

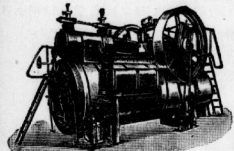
Leipzig, Aramerstraße 5,
 Tel. 3056.

Ernst Sack,

Hoflieferant

Seiner Majestät des Königs von Sachsen,
 Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg, Herzogs zu Sachsen,
 Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg,
 Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt.

Maschinenfabrik BADENIA, Weinheim i. B.
 vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.



Patent Heissdampf-Lokomobilen

Gleichstrom u. Ventilsteuerung
 Bauart Prof. Stumpf
 von 20 bis 600 Pferdestärken.

Höchste Einfachheit, geringste Betriebskosten.

Kostenanschläge auf Verlangen.

Elektrische
 Glühbirnen,
 Kohlenstäbe,
 Installations-
 materialien.
 Telefon 556.
A. Binder, Halle a. S.

Geldschrank,

gebraucht, billig zu verkaufen.
 Wertheburgerstraße 49.

80 Aufwägen, neuemobieren, wenig
 geb. Landauer, Phäetons, Coupés,
 Kutschwagen, Jagd- u. Sportwagen, Dogcaris,
 nur in, Privat- und Geschäft.
 H. Hoffschulte, Berlin, Luisenpark 21.



Sandwirte,
 achtet beim Einkauf von
Maisfutter
 auf die Marke
„Komco“.

Wird seit Jahren
 stets gleichmäßig,
 total rein, ohne

fremde Beimischung in neuen Säcken
 geliefert. [8256]

Montag, den 31. d. Mts. treffen



belgische Pferde
 u. 1/2jähr. schwere
belgische Fohlen
 bei mir ein. [8316]

Halle S., Fr. Zwickert.
 Delitzscherstr. 8. Tel. 2921

Außergewöhnlich billig offeriert

Bayerische
Zugochsen von 30. 38 1/2
 per 50 kg
 an
 franco Stationen unter günstigen Bedingungen
Leopold Engelmann,
 Weiden, Bayern. [4457]

An die rechtzeitige Bestellung
 von

Thomasmehl
 zur Düngung der
Wiesen und Weiden
 sei hiermit erinnert.

Wir garantieren für reines und vollwertiges Thomasmehl und
 liefern ausschließlich in plombierten Säcken, mit Schutzmarke
 und Gehaltsangabe versehen. [7666]

Thomasphosphatfabriken
 G. m. b. H., Berlin W. 35.
 Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufs-
 stellen oder direkt an die vorgenannte Firma.

Westphal-Decke

Trägerlose
Hohlsteindecke
 „System Westphal“
 D. R. P.
 Feuersicher, Isolierend
 Schallsicher.
 Nicht abtropfend.
 Feldscheunenummantelung
 Freitragende Wände :: ::
 Eisenbetonausführungen aller Art.
Heinrich Westphal & Co., G. m. b. H.
 Landwehrstr. 9. HALLE a. S. Landwehrstr. 9.

Tantallampe

Dauerhafteste
Metallfadenlampe.
 Für alle Stromarten.
 20-240 Volt.
 In allen gebräuchlichen Lichtstärken.
Hohe Stromersparnis.
 Überall erhältlich!

Zentralheizungen
Dicker & Werneburg
 Festeste Hallesche
 Zentralheizungs-
 ... Firma ...
 Hunderte von
 Anlagen
 - im Betrieb -
 Referenzliste zu Diensten. [6972]

Geldbahnen, Abraum- u. Aufschluffgleise,
 Kasten- u. Wuldenkipper, Förderwagen,
Hallesche Bahnbedarfsgesellschaft
 Fernstr. 673. Halle a. S., Wertheburgerstr. 112

Patentanwalt Eyck, [4450]
 Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Pa. Thüringer Stückkalk zum Bauen und Düngen.
Pa. gemahl. Stückkalk zum Bauen und Düngen,
 in Säcken (maschin. streubar).
Pa. Zementkalk,
Kohlens. Kalk (Kalksteinmehl), lose verladen
 (maschin. streubar).
Staubkalk
 offerieren zu billigsten Tagespreisen [4490]
Schraplauer Kalkwerke A.-G., Halle a. S.
 Telefon 3429.

Gaskok, grossstückig und
 zerleinert,
 zu Gasanstalts-Originalpreisen, sowie
Westfälische Brechkoke in allen
Anthracit, englischen und
 deutschen, [8158]
 empfehlen unter billigster Preisstellung

Sachse & Müller
 (Kohlenabt. Ed. Lincke & Ströfer,
 Hordorferstr. 1. Telefon 59.)

Klischees Autotypien :: Holzschnitte
 Zinkdruckungen :: Galvanos
 jeder Art fertig
Halle a. S. Adolf Müller, Königsstr. 85.
 Eigene Fabrikate :: Kernprecher 2945 :: Elektr. Betrieb.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
 aller Art.
 Zirkulationsrichtungen für alle Zwecke, Koch- und
 Waschküchen, Badeeinrichtungen.
 Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.
Sachse & Co., Halle S.
 Altes Holzgasofen am Platz.
 Zugschacht: Dresden und Sachse 0564.

5000 Stück Obsthorden
 zum Smeinanderlegen, Größe ca. 100x50 cm,
 verwenden wir solange Vorrat
direkt an Private
 franco Halle zum Preise von
5 Stück Wf. 6.-

Cöthen i. Anh. **Bayerische Waldindustrie**
 Nr. 3. **Giesecke, Schmidt & Co.,**
 4817. **Mbl. Riffenfabrik.**

LANDWIRTE
 fñhrt die
Thür. Heil- u. Nährsalze
 von
 Bezirksheerarzt Oppel
 Marke Hydra
 Ärztlich erprobt
Unentbehrlich für Zucht u. Mast.
 Wissenschaftl. Babauer Farmingversuche. Preis pro Liter
 5 Kilo Mark 3,50 franco
 Allewege
 Fabrikanten **Chemische Fabrik Rudisleben**
 G. M. B. H. ARNSTADT, (THUR.) [1083]

Vertreter: Spiess & Meier, Halle a. S., Freimfelder-
 strasse 5.

H.R. Heinicke
 Fabrik-Schornsteinbau
 Dampfkesseleinmuerung
Chemnitz
 Wilhelmplatz 7
 Berlin NW. 23, Brückenallee 7
 Düsseldorf, Kronprinzenstrasse 95
 Wien, Budapest, Moskau, New York.
 Erbauer der 140 m hoh. Essb. Freiberg i. Sa.
 Dieser **Dünger-
 streuer** mit 2 aus
 der Mitte zentriert aus-
 laufenden **Wirtel-
 streifen** nimmt nur wenig Raum
 ein und streut je nach Schwere des
 Düngers 4-6 m breit. Preis als
 Einpänner 250 Mk. mit Schere
 und Weidloch, verbedet 300 Mt.
 Vereinfachte zur Probe.
Michael Klies, Aufenwalde.
Elegantes Kupé sowie Jagd- u.
 Karren
 verkauft sehr preiswert [8234]
Schumann, Heißenstr. 7.
Pferde, Rinder, Kadaver
 • Schmeice [8152]
 • Holt zu hohen Preisen [8152]
 • Fleischmehl-fabrik Halle a. S.
 • Gausnerweg 5. - Tel. 885.

